Euro-Cent-Spiel

Es gehören jeweils drei Karten zusammen:
Die gleiche Menge Euro, Cent und als Dezimalzahl
Bei dem Spiel gibt es vier Schwierigkeitsstufen:
Stufe 1: nur glatte Eurobeträge bis 10
Stufe 2: Euro und zweistellige Centbeträge
Stufe 3: hohe Eurobeträge
Stufe 4: Euro und einstellige Centbeträge

Vorbereitung vor dem ersten Spielen:

Um die vier Schwierigkeitsstufen zu unterscheiden, ist es wichtig, jede Spielkartenseite auf andersfarbiges Papier auszudrucken oder die Karten auf der Rückseite jeweils anders zu markieren, z.B. Schwierigkeitsstufe 1 mit Kreuzchen, Stufe 2 mit Punkt, Stufe 3 mit Dreieck und Stufe 4 ohne Markierung.
Druckt die Kärtchen auf festes Papier (einseitig) aus. Schneidet sie entlang der Linien aus.

Spielregel:

Verschiedene Spielregeln sind möglich.
Zum Beispiel kann man alle Kärtchen verdeckt auf einen Stapel legen, abwechselnd eines ziehen, aufgedeckt hinlegen und dann jeweils schauen, ob es zu einer oder zwei der bereits aufgedeckten Karten passt. Alle Mitspieler helfen zusammen. Dabei kann darauf geachtet werden, die Geldbeträge nach Größen zu ordnen, wobei die passenden Karten nebeneinander liegen und die kleinen Beträge unten und die größeren aufsteigend nach oben.

Es ist aber auch möglich, mit den Karten Memospiele zu spielen. Alle Karten werden gemischt und verdeckt ausgelegt. Abwechselnd werden zwei Karten aufgedeckt. Wenn sie zusammenpassen, darf man sie wegnehmen und bei sich hinlegen. Sobald jemand die dritte passende Karte dazu zieht, muss er sie zu den beiden dazulegen, egal, wem sie „gehören". Deckt jemand zwei passende Karten auf, so darf er nochmals zwei Kärtchen ziehen.

Viel Vergnügen

Heike Kuhn-Bamberger, diplomierte Legasthe

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

© by Doreen Fant Verlag 2016

Schwierigkeitsstufe 1: jeweils 3 Kärtchen gehören zusammen

1 Euro	1,00 Euro	100 Cent
2 Euro	2,00 Euro	200 Cent
3 Euro	3,00 Euro	300 Cent
4 Euro	4,00 Euro	400 Cent
5 Euro	5,00 Euro	500 Cent
6 Euro	6,00 Euro	600 Cent

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© by Doreen Fant Verlag 2016